

Es informiert Sie	Angelika Ellerbrock
Telefon (0202)	563-6269
Fax (0202)	563 8085
E-Mail	angelika.ellerbrock@stadt.wuppertal.de
Datum	21.06.2006

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg (SI/4666/06) am 20.06.2006

Anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Hans-Willi Boukes , Herr Wolfgang Peter Cleff , Herr Klaus Frische , Herr Karl Grünewald , Herr Hans Neveling M.A. , Herr Fritz Sidon

von der SPD-Fraktion

Frau Ulrike Fischer , Herr Eberhard Hasenclever

von der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Herr Michael Berger , Herr Thomas Sperling

von der Linkspartei.PDS

Frau Elke von der Beeck

berat. Teilnehmer § 36 VI u. VII GO NRW

Herr Rainer Spiecker

Bezirksjugendrat

Andreas Helsper

Von der Verwaltung

Herr Dr. Hans Flunkert GMW

Vertreter der Presse

Herr Manfred Görgens WZ

Nicht anwesend sind:

Von der SPD-Fraktion

Herr Andreas Bialas
Herr Wilfried Michaelis

als fraktionsloses Mitglied

Herr Klaus Gräber

von der FDP

Herr Friedrich Paul

Vertreter des Oberbürgermeisters

Herr Udo Hackländer

Schriftführerin:

Angelika Ellerbrock

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 20.50 Uhr

Der Bezirksvorsteher verweist auf einen Dringlichkeitsantrag zum Thema „ Baumaßnahme Thielestraße“, welche unter Tagesordnungspunkt 9 Neu behandelt werden soll. Der Tagesordnungspunkt Haushalt verschiebt sich entsprechend.

Die Mitglieder stimmen dem Dringlichkeitsantrag zu.

Herr Boukes fragt die anwesenden Bürger/Innen, ob sie zu einem Tagesordnungspunkt Stellung nehmen oder Frage stellen wollen.

Frau Thoenes, Rektorin von der GGS Fritz-Harkort-Schule „In der Fleute“ und Herr Brunner von der Polizei möchten zu Tagesordnungspunkt 3 gehört werden.

Gegen die Niederschrift vom März 2006 bestehen keine Einwände.

I. Öffentlicher Teil

1 Bericht des Vorsitzenden

- Die Mai Sitzung fiel mangels beschlussreifer Vorlagen aus.
- Zwischenzeitlich fand eine erneute Erörterung der Verkehrssituation der Straße am Buchenloh mit einem „Sprecher der Anwohner“ (Unterschriftenverteilung in der Märzsession), Vertretern der Verwaltung und BV statt. Es wurde eine weitere Verkehrsmessung abgesprochen, deren Auswertung zurzeit erfolgt.
- In Herbringhamen fand auf Veranlassung der Kreisbauernschaft ein Ortstermin (die BV war nicht geladen aber vertreten). Thema waren die Ausgleichsmaßnahmen, hier speziell die Ausgleichsmaßnahme, die in der BV am 15.11.05, Drucksache VO/1317/05 behandelt wurde, für 45 Schallschutz an der AB 46.
Der Tenor der Besprechung: Warum können Maßnahmen nicht ohne Aufgabe von Flächen, in diesem Fall Wiesen/Weideland, durch Alternativen wie Renaturierungsmaßnahmen durchgeführt werden?
Zu diesem Thema gab es gestern auch eine Anfrage an die Verwaltung, die Antwort wurde zur weiteren Beratung an Ausschüsse verwiesen.
- Am 7.11. fand in Beyenburg ein Gespräch mit der zuständigen Dame der Post zur Situation in Beyenburg statt, leider zunächst ohne konkretes Ergebnis. Die Post bemüht sich zunächst weiter um einen Partner für eine Postagentur. Aus prinzipiellen Gründen wird eine Wiedereröffnung der Post abgelehnt, obwohl der Raum der Post noch vorhanden ist und eine personelle Besetzung, so die Post, eigentlich kein Problem darstellt. Grundsätzlich besteht ein Versorgungsgebot.
- Am 14.6. wurde von Vertretern der BV mit einem Vertreter des Investors Thielestr. sowie Vertretern der Verwaltung das Umfeld der geplanten Maßnahme, die in Kürze beginnen soll, in Augenschein genommen. Es ging insbesondere um die Frage, inwieweit vor dem Straßenausbau im Umfeld bereits Arbeiten wie das Fällen von Bäumen möglich ist. Die BV stellt hierzu einen Dringlichkeitsantrag unter TOP 9.
- Die Pläne für den Doppelhaushalt in der gültigen Fassung liegen für die Fraktionen/Gruppen jeweils in einem Exemplar im Stadtbüro.
- Vertreter der BV haben am 17.06. an der Gedenkfeier am Mahnmal Kemna teilgenommen.
- Eine Information über das Sommerferienprogramm des Spielplatzhauses Leibusch liegt im Stadtbüro zur Einsicht aus.
- Da die Auswertung zur Spielplatzsituation Windhukstr. (Beteiligungsprojekt) noch nicht abgeschlossen ist, haben wir auf einen mündlichen Zwischenbericht verzichtet, werden aber darauf zurückkommen. Die Fachverwaltung geht weiter davon aus, dass die Skateranlage auf dem Spielplatz Leibusch noch im Sommer erneuert wird. Die Neuplanung wurde auch hier in Zusammenarbeit mit Jugendlichen erstellt.

- ❑ Auf eine Anfrage teilen uns die WSW mit, dass die Errichtung von Buswartehäuschen entweder wegen fehlender Mittel (Klippe) oder mangelndem Stellplatz (Badische Str.) zumindest vorerst nicht erfolgen kann.
- ❑ Der von der BV geforderte Weiterbau des Radweg zwischen Erfurt bis Beyenburg ist nach einer Information der Verwaltung im Radwegeprogramm des Regierungsbezirkes Arnberg aufgenommen worden mit der Rangfolge 19 von insgesamt 30 Maßnahmen.

Die Mitglieder nehmen Kenntnis.

2 Anhörung des Bezirksjugendrates

Andreas Helsper informiert:

- 1) Der Antrag „Beyenburg rockt“ musste seitens des Bezirksjugendrates zurückgezogen werden.

Die Bezirksjugendräte aus Langerfeld-Beyenburg haben in der letzten Sitzung des Jugendrates (JR) beantragt, „Beyenburg rockt“ wieder durchzuführen. Da einerseits die Geschäftsführung des JR deutlich gemacht habe, dass sie „Beyenburg“ rockt nicht begleiten kann und andererseits nur 3 von 20 Mitglieder anwesend waren, konnte kein Beschluss gefasst werden. Derzeit werde versucht, andere Partner zu finden. Unklar sei auch die Beteiligung der Bezirksjugendräte Langerfeld-Beyenburg.

- 2) Der Bezirksjugendrat begrüße die angedachte Umsetzung eines Schutzstreifens für Radfahrer in der Straße Rauental und die Sanierung der Hedtberghalle.

3) Im November finden wieder Neuwahlen der Bezirksjugendräte statt. Obwohl es eine Mehrheit für einen gesamtstädtischen Jugendrat gab, konnte sich dies nicht durchsetzen. Die Bezirksjugendräte Langerfeld-Beyenburg denken nicht, dass hiermit eine Lösung für die dringenden Probleme, die schlechte Mitarbeit in vielen Bezirken, gefunden wird. Er warnt davor, dass es in diesen Bezirken keine oder kaum noch Aktivitäten stattfinden werden. Auch Langerfeld-Beyenburg sei davon betroffen.

- 4) Andreas Helsper bietet an, Informationen zu dem TOP 6 – Kinder- und Jugendförderplan 2006-2009 , falls von der Bezirksvertretung gewünscht, beizusteuern.

Die Mitglieder nehmen Kenntnis.

3 Bericht der Verwaltung zur Situation der Gemeinschafts-Grundschule Langerfeld

Frau Thoenes (Rektorin der GGS „In der Fleute“) empfindet die ungewisse Planungssituation in Bezug auf die mögliche Umsiedlung der Schule an eine andere Stelle als sehr unbefriedigend. Notwendige Maßnahmen werden mit dem Argument des baldigen Umzuges gebremst, z.B. Verkehrsführung vor der Schule und Verbesserungsmaßnahmen für den Schulhof.

Des Weiteren ist der Raumbedarf der Schule trotz bereits zweier aufgestellter sowie eines vorgesehenen dritten Container nicht mehr ausreichend. Seitens des Lehrpersonals wäre es möglich, die Schüler/Innen intensiv zu fördern, jedoch gäbe es hierfür keinen Platz.

Frau Thoenes würde eine zügige Standortverlagerung sehr begrüßen und bittet die Bezirksvertretung um ein forciertes Vorgehen in dieser Angelegenheit.

Herr Brunner, der als Verkehrssicherheitsberater bei der Polizei tätig ist, erachtet die Verkehrssituation „In der Fleute“ vor der Schule als extrem gefährlich und nicht mehr länger hinnehmbar. Die Autofahrer/Innen halten sich dort fast alle nicht an die vorgeschriebene Geschwindigkeit von 30 km/h und gefährden somit die dortigen Schulkinder. Hier müsse kurzfristig Abhilfe geschaffen werden, z.B. Fahrbahnverengung durch Aufstellung von Blumenkübeln.

Die Verwaltung habe ihm angeraten, dieses Thema in der Bezirksvertretung vorzutragen, damit diese einen erneuten Prüfungsantrag stelle.

Herr Boukes informiert, dass die Bezirksvertretung auf Veranlassung von Frau Thoenes bereits ein erneutes Gespräch mit der zuständigen Sachbearbeiterin Frau Jellinghaus vom Ressort Straßen und Verkehr geführt habe. Geplant war ein relativ kostenintensiver Ausbau seitens R 104. Man sei dann in Zweifel geraten, für welche Dauer welche Gelder aufgewendet werden können. Abhängig von der Verweildauer sei man bereit, eine kostengünstigere Lösung anzugehen, um die geschilderte Gefahr für die Schulkinder zu bannen.

Das heutige Ergebnis werde wieder an das Ressort Straßen und Verkehr weitergeleitet mit der Bitte, hier eine Zwischenlösung zu finden. Die Bezirksvertretung sei ebenfalls der Meinung, dass hier etwas geschehen müsse.

Herr Dr. Flunkert vom Gebäudemanagement Wuppertal erstattet zum Planungsstand für die GGS Fritz-Harkort-Schule „In der Fleute“ Bericht.

Per Ratsbeschluss vom 17.2.2003 wurde die Verlagerung der Fritz-Harkort-Schule, Gem.-Grundschule „In der Fleute“, an einen günstigeren Standort in Langerfeld beschlossen.

Nach Prüfung mehrerer möglicher Schulstandorte wurde der Standort Galmeistraße für die weitere Planung priorisiert. In den Haushaltsplan 2006/2007 wurde entsprechend für den Neubau der Fritz-Harkort-Schule eine Summe von insgesamt 2,4 Mio Euro eingestellt.

Nachteil des ausgesuchten Standortes sei die Tatsache, dass das Baurecht für den zur Zeit existierenden Bebauungsplan 296 hierfür geändert werden muss. Die Verwaltung ist zur Zeit mit der Prüfung beschäftigt, welches der 3 möglichen Änderungsverfahren für den B-Plan das Beste sei.

- a) Teilaufhebung des Bebauungsplanes
- b) Eine Kombination aus Aufstellungs- und Offenlegungsverfahren
- c) klassisches B - Plan - Änderungsverfahren

Zur Zeit wird von der Fachverwaltung **Plan b** favorisiert.

Die Zeitschiene könnte sich dann wie folgt darstellen, wenn das Verfahren ohne Einsprüche ablaufe:

Das **Verfahren b** könne normalerweise bis ca. Herbst 2006 abgeschlossen sein. Die Änderung des Bebauungsplan-Verfahren und Erlangung des notwendigen Baurechts dauere üblicherweise 1 - 2 Jahre.

Das GMW sieht vor, wenn das Baurecht erworben sei, sofort die Bauanträge zu stellen, die ca. 3 Monate dauern.

Das Ausschreibungsverfahren für eine Investition in Höhe von 2,4 Mio Euro dauere nach europäischen Recht ca. 50 Tage, so dass mit einem Baubeginn im Winter 2007 zu rechnen sei. Da man erfahrungsgemäß mit einem Neubau nicht in den Wintermonate beginne, sei mit dem Baubeginn im Frühjahr 2008 zu rechnen.

Die Baudauer beläuft sich auf ca. ½ Jahr = voraussichtliches Ende der Baumaßnahme Herbst 2008.

Im günstigsten Fall habe man das Baurecht im Herbst nächsten Jahres.

Zusammenfassend könne man festhalten, wenn alle Verfahren gut laufen, dauere der Neubau ca. 1 ½ Jahre, wenn nicht, dann 2 ½ Jahre. Vorausgesetzt, es komme zu keinen Verzögerungen durch Einsprüche seitens der Bürger/Innen.

Fakt ist, dass für die neue Schule im Zusammenarbeit mit dem Stadtbetrieb Schulen ein neues Raumprogramm geplant sei, welches den heutigen Anforderung an eine offene Ganztagschule gerecht werde.

Das GMW rechne damit, im August 2006 dem Kämmerer die Baukostenaufstellung für das neue Raumprogramm vorlegen zu können.

In diesem Zusammenhang wurde seitens der Stadt diskutiert, in welcher Form sich die Zudienung zu der neuen Schule darstelle. Die Galmeistraße müsse bauliche verändert werden, für die Anwohner entstehen laut der Stadtverwaltung Wuppertal hierfür keinerlei Umlagen.

Herr Boukes informiert, dass sich die Galmeistraße in einem anderen Bebauungsplan als der eben zitierte Nr. 296 befände. Dieser alter B-Plan sah einen Standardausbau der Galmeistraße (normgerechter Ausbau mit Anwohnerbeiträgen) vor. Diese Urplanung werde seitens der Stadt im Zusammenhang mit dem Schulbau nicht weiter verfolgt.

Auf die Nachfrage einiger Bürger/innen, warum gerade dieser Standort gewählt worden sei, hier einige Argumente:

- 1) Grundlage war die prekäre Situation an der Fritz-Harkort-Schule (siehe Berichte seitens der Rektorin Frau Thoenes und Herrn Brunner)
- 2) Zum Zeitpunkt des damaligen Ratsbeschlusses gab es die große Diskussion über die Grundschulsituation in der Stadt, verbunden mit einigen Schulschließungen. Hiervon war auch der Stadtteil Langerfeld-Beyenburg betroffen. Dies hat zu einer Verlagerung von Schulbezirken geführt und zu einer Veränderung der Schülerströme. Diese Situation war ausschlaggebend dafür, einen Standort für einen Schulneubau zu suchen.

Die Galmeistraße als städtisches Grundstück bot sich hierfür nach Abwägung mehrerer Alternativen an, da hier ursprünglich im Zusammenhang mit dem Gartenhallenbad Langerfeld eine Freiwasserfläche und Ansiedlung einer großen Parkfläche angedacht war. Insofern stand dort Freifläche für den Gemeinbedarf zur Verfügung, welche nun für den Schulneubau herangezogen werde.

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 20.06.2006:

Die Mitglieder nehmen die Berichterstattung zur Kenntnis und werden den weiteren Verfahrensverlauf aufmerksam begleiten, sowie die Verkehrssituation vor der Schule „In der Fleute“ erneut mit der Verwaltung besprechen.

**4 Sanierung der Turnhalle Am Hedtberg 26 in Wuppertal-Langerfeld
Vorlage: VO/0465/06**

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 20.06.2006:

Die Bezirksvertretung nimmt den Beschlussvorschlag erfreut zur Kenntnis und hofft auf eine zügige Umsetzung.

Beschlussvorschlag:

Die Sanierung der Turnhalle Am Hedtberg 26 wird mit Gesamtkosten von 1.243.000,- € beschlossen.

**5 Schutzstreifen für Radfahrer in der Straße Rauental
Vorlage: VO/0402/06**

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 20.06.2006:

Die Bezirksvertretung nimmt die Vorlage zur Kenntnis, empfiehlt jedoch eine weitere Prüfung.

Es besteht seitens der Bezirksvertretung noch Klärungsbedarf in Bezug auf Alternativvorschläge zur schnelleren Einrichtung eines Radweges, z.B. nach dem Konzept, welches an der Bockmühlbrücke / Öhder Straße durchgeführt wurde.

Die Verwaltung wird zu einem Ortstermin gebeten. Der Termin hierfür wird von der Geschäftsstelle der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg koordiniert.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

-
- 6 Kinder- und Jugendförderplan 2006 - 2009 der Stadt Wuppertal
Vorlage: VO/0560/06**

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 20.06.2006:

Die Bezirksvertretung sieht die Drucksache als eingebracht. Eine Empfehlung seitens der Bezirksvertretung wird wegen Klärungsbedarf auf August 2006 vertagt.

Der zuständige Fachbereich der Verwaltung wird um ein Gespräch nach der Sommerpause zur Klärung der noch offenen Fragen gebeten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

-
- 7 Engere Zusammenarbeit von Schule und Jugendhilfe
- Steuerungsgruppe Erziehung - Pilotprojekt Grundschulen und
Bezirkssozialdienste -
Vorlage: VO/0474/06**

Der Bericht wird ohne Beschluss entgegengenommen.

-
- 8 Stadtentwässerung - Maßnahmenkatalog 2007/Katalogentwurf 2008
Vorlage: VO/0472/06**

Die Bezirksvertretung nimmt den Maßnahmenkatalog 2007/Katalogentwurf 2008 ohne Beschluss entgegen.

-
- 9 Baumaßnahme Thielestraße
Vorlage: VO/0684/06**

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 20.06.2006:

Die Bezirksvertretung stimmt dem Beschlussvorschlag zu.

1. Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob die im Wege des Straßenausbaus erforderlichen Baumfällarbeiten an der nördlich der Thielestraße gelegenen Böschung nicht bereits jetzt schon veranlasst werden können. Das Baugelände südlich der Thielestraße ist zurzeit noch unbebaut, so dass die zum Teil sehr hohen Bäume problemlos gefällt werden könnten.

2. Die Verwaltung wird gebeten, mit den Eigentümern der nördlich der Thielestraße gelegenen Gartengrundstücke Kontakt aufzunehmen, damit die dort zum Teil befindlichen Gartenlauben rechtzeitig vor dem Straßenausbau versetzt werden können.
3. Soweit die veranschlagten Ausbaurkosten nicht überschritten werden, befürwortet die Bezirksvertretung die Anlegung eines Parkstreifens an Stelle des geplanten Grünstreifens. Der Parkstreifen sollte in der Mitte durch ein Pflanzbeet aufgelockert werden.
4. Die Verwaltung wird um Beantwortung folgender Fragen gebeten:
 - Wer ist Eigentümer des Wasserstollens (Hedtmann-Stollen) an der Thielestraße?
 - Wer ist für die Unterhaltung des Stollens zuständig?

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**10 Haushalt (Vergabe freier Mittel der Bezirksvertretung)
Tischvorlage**

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 20.06.2006:

Die Bezirksvertretung beschließt die Zuteilung der **Restmittel aus 2005** wie folgt:

- 1) Zuwendung entsprechend Antrag der Stadtebibliothek vom 23.03.06
630,-- €
- 2) Zuwendung entsprechend Antrag des TSV Fortuna vom 12.05.06
1000,-- €
- 3) Zuweisung an den Stadtbetrieb Jugend und Freizeit
zur Ergänzung von Geräten auf Kinderspielplätzen entsprechend
der Anregung vom 11.04.06
5000,-- €
- 4) Rechnung F. Paul für Bilderrahmen, Wasserstollen Thielestr.
135,--€
- 5) Jubiläumsgabe SSV Langerfeld (100 Jahre)
500,-- €
- 6) Zuschuss zur Instandsetzung des Aufgangs zum Schwester-Klara-Weg
4000 €
- 7) Zuschuss an den LTV zur Instandsetzung einer Beschallungsanlage in der
Hedtberghalle
4000,-- €

Summe
15265,-- €

Weiter wird angeregt, die Mittel für die Situationsverbesserung am Bunker Schwelmer Str.
(Beschluss der Bezirksvertretung vom 21.03.06 über 1500,-- €) teilweise für die Aufstellung einer Bank am Mahnmal Kemna einzusetzen, wenn ein Sockelanstrich sich als nicht sinnvoll erweist.

Boukes
Vorsitzender

Angelika Ellerbrock
Schriftführerin